

SoVD in der Region lädt zur Podiumsveranstaltung ein

Die Pflegestärkungsgesetze – ein Fortschritt?

Region Hannover. Die SoVD-Kreisverbände Burgdorf, Hannover-Land und Hannover-Stadt laden zu einer Podiumsdiskussion ein. Thema sind die Pflegestärkungsgesetze – Erreichtes und offene Fragen. Die Veranstaltung findet am Samstag, 19. Januar 2019, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, im H4-Hotel Hannover-Messe, Würzburger Str. 21, 30880 Laatzen statt. Das Eingangsreferat zum Thema wird Prof. Dr. Andreas Büscher, Professor für Pflegewissenschaft an der Hochschule Osnabrück, halten.

Der Deutsche Bundestag hat von 2015 bis 2017 die Pflegestärkungsgesetze I bis III (PSG I – III) verabschiedet. Die Kernpunkte dieser Gesetze sind die Begriffe der Pflegebedürftigkeit und das neuste Instrument für die Begutachtung. Das Pflegestärkungsgesetz II seit 01.01.2017 und das Pflegestärkungsgesetz III seit 01.01.2018 entfaltet nun in vollem Umfang seine Wirkung. Hinzu kommt noch der Anstieg von 3,3 % Beitrag mehr ab dem 01.01.2019. Dieses wurde am 10.10.2018 durch den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im Fernsehen und in den Tageszeitungen angekündigt.

Politiker und weitere Fachleute werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion Stellung zu den Pflegestärkungsgesetzen I bis III beziehen. Darüber hinaus wird es Gelegenheit geben, mit den eingeladenen Gästen und SoVD-Mitgliedern zu diskutieren bzw. diesen Fragen an die Podiumsteilnehmer zu ermöglichen. Um folgende Fragestellungen wird es gehen:

- Werden die Leistungen nach dem Pflegestärkungsgesetz I + II (PSG) in Anspruch genommen? Und wenn ja, in welchem Umfang ?
- Sind die Leistungen der Pflegeversicherung im Pflegegrad 1 – 5 (PSG II) noch zeitgemäß?
- Soll die ärztliche Pflege und persönliche Versorgung in den Pflegeheimen verbessert und wie kann das durchgeführt werden?
- Was sagen Kritiker und Betroffene zu den Pflegestärkungsgesetz I bis III seit 01.01.2017?
- Was machen die Pflegestützpunkte in der Region Hannover?
- Was sind die Positionen des SoVD?

Neben Dr. Andreas Büscher haben bereits folgende Teilnehmer ihr Kommen zugesagt: Dr. Andrea Hanke (Sozialdezernentin der Region Hannover), Michaela Michalowitz (stellv. Regionspräsidentin Region Hannover und Sprecherin der CDU-Regionsfraktion Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit), Elke Zach (Sprecherin der SPD-Regionsfraktion für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit), Birgit Ballweg (Bündnis 90/Die Grünen - Ausschussmitglied im Sozialausschuss der Region Hannover), Gerhard Kier (FDP, Ausschussmitglied im Sozialausschuss der Region Hannover), Michael Fleischmann (Die Linke, stellv. Fraktionsvorsitzender und Ausschussmitglied im Sozialausschuss der Region Hannover) sowie Bernhard Sackarendt (2. SoVD-Landesvorsitzender).

Moderatorin der Veranstaltung ist Stefanie Jäkel, SoVD-Landespressesprecherin. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Interessierte werden gebeten, sich anzumelden. **Kontakt:** SoVD-Beratungszentrum Hannover, Herschelstraße 31, 30159 Hannover, (Telefon (0511) 70148-26, stefan.lux@sovd-hannover.de

Der SoVD hat in der Region Hannover rund 33.000 Mitglieder und ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. Er steht seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Hartz IV, Behinderung und Gesundheit kompetent zur Seite, vertritt sie gegenüber Politik, Behörden und vor den Sozialgerichten. Das SoVD-Beratungszentrum in Hannovers Innenstadt (Herschelstraße 31, Tel. 0511 / 70148-0) ist montags bis donnerstags von 9.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet (mittwochs Beratung nur nach vorheriger Terminvereinbarung).